



Foto: Mark Johnston

## Preiswürdige Stifter

Mit dem ersten Nürnberger Stifterpreis hat die Stifter-Initiative Nürnberg die Eheleute Gerlinde und Helmut Gierse (2. u. 1. v. re.) sowie Monika und Dieter Bouhon (2. u. 3. v. li.) ausgezeichnet. Oberbürgermeister Ulrich Maly überreichte den undotierten Preis, der künftig jährlich vergeben werden soll, am 19. Mai 2014 im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums. Die Stiftung Persönlichkeit der Gierses und die Bouhon Stiftung unterstützen unter anderem das Projekt Mubikin, das inzwischen 2 200 Mädchen und Jungen aus Kindergarten und Grundschule musikalische Bildung ermöglicht.

## Dinieren für den guten Zweck

Das Nürnberger Friedensmahl stand mit Blick auf die Preisträgerin 2013, die ugandische Menschenrechtlerin Kasha Jacqueline Nabagesera, ganz im Zeichen der Situation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transsexuellen, die in ihrer Heimat bedroht und an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. 200 Gäste genossen am 27. September 2014 im Historischen Rathaussaal ein Vier-Gänge-Menü für den guten Zweck. Rund 30 500 Euro kamen bei dem Benefiz-Dinner zusammen.

## Ein Platz zum Schlafen

Das Sozialwerk Nürnberg der Heilsarmee eröffnet eine neue Notschlafstelle für Obdachlose. Das Haus im Stadtteil Gostenhof mit 30 Plätzen ergänzt die bestehenden Angebote der Stadt Nürnberg, der Caritas und der Heilsarmee. Seit zwei Jahren können die Wohlfahrtseinrichtungen den Ansturm obdachloser Menschen kaum noch bewältigen. Es gibt Nächte, in denen doppelt so viele Männer und Frauen in die Notschlafstellen drängen, wie Plätze zur Verfügung stehen. Im vergangenen Winter richtete daher die Stadt Nürnberg in der ehemaligen Gaststätte „Tucherbräu“ ein provisorisches Quartier ein. Die neue Einrichtung soll dieses künftig überflüssig machen.

## Alles fließt

Elemente im Einklang: Mit dem frisch sanierten Weiher im Zentrum hat der Stadtpark wieder an Attraktivität gewonnen. Bis zum Frühling begrünt der Servicebetrieb Öffentlicher Raum die Uferzonen. Neue Wege regen dazu an, um den Weiher zu spazieren, von der Brücke aus übers Wasser zu blicken und die grüne Lunge der Nordstadt wiederzuentdecken. Die mehr als zwei Millionen Euro teure Sanierung war notwendig geworden, weil sich im Lauf der Jahre stinkender Schlamm auf dem Gewässergrund gebildet hatte. Obwohl beim Ausbaggern 350 Kilogramm Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt und geräumt wurden, verzögerten sich die Arbeiten nicht. Herzstück des Weihers ist eine fünf Meter hohe Fontäne.



Foto: Christine Dierenbach





Städtischer  
BESTATTUNGSDIENST

## Abschied in sicheren Händen.

Es ist schwer, von einem *geliebten Menschen* Abschied zu nehmen – wir stehen Ihnen zur Seite und nehmen uns Zeit für *Ihre individuellen Vorstellungen*. Fragen rund um Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie auch den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar unter:  
**Tel. 0911 – 22 17 77**

Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg  
www.bestattungsdienst.nuernberg.de

Öffnungszeiten:  
werktags von 8.00 – 17.00 Uhr sowie  
samstags, sonn- und feiertags  
von 8.00 – 13.00 Uhr





- Beratung
- Kundendienst
- Service



**KÄRCHER Center  
MÜLLER**

**Alle Kärcher Produkte –  
Jedes Original Zubehör!**

Ernst Müller GmbH & Co. KG  
Wiesbadener Straße 4  
90427 Nürnberg

Tel. 0911/30 06-235  
Mo–Fr 7.30–17.00 Uhr  
Sa 9.00–13.00 Uhr

kaercher@ernstmueller.de  
www.ernstmueller.de

## bucheleo

Elektrotechnik GmbH

**Reparatur und Service elektrischer Maschinen**

Poppenruther Straße 49a      Telefon: 0911/37 48 148  
D – 90419 Nürnberg      Telefax: 0911/37 48 149  
www.bucheleo-elektrotechnik.de

### Erleben, Staunen, Be-greifen.

**turmdersinne** am Westtor, Spittlertorgraben/Ecke Mohrengasse.  
Öffnungszeiten: Di.–Fr. 13–17 Uhr; Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr.  
In den Schulferien täglich (auch montags) von 11–17 Uhr geöffnet.  
Info und Anmeldung für Gruppen: Tel. 0911 94432-81  
info@turmdersinne.de

**www.turmdersinne.de**

turmdersinne – eine  
Einrichtung des HVD Bayern









Nürnberg  
Immobilien

### Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben! Jetzt sind Sie dran!

Wir haben im gesamten Nürnberger Stadtgebiet Wohnungen unterschiedlichster Größen, die wir **provisionsfrei** vermieten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

**www.wbg.nuernberg.de**

Vermietungshotline  
zum Ortstarif  
**01801 / 80 04 12**




Wir gestalten LebensRäume.



## Weltweit drittgrößte Richter-Sammlung

Bis 22. Februar 2015 ist die Ausstellung „Gerhard Richter. Ausschnitt – Werke aus der Sammlung Böckmann“ im Neuen Museum Nürnberg zu sehen. Gerhard Richter, 1932 in Dresden geboren, „zählt zu den weltweit wichtigsten Künstlern der Gegenwart“, schreibt das Museum auf seiner Homepage. Aus ihrer Berliner Sammlung haben die Eheleute Ingrid und Georg Böckmann dem Museum 69 Werke von Gerhard Richter, Gotthard Graubner, A. R. Penck und Isa Genzken als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Damit beherbergt das Neue Museum die weltweit drittgrößte Gerhard Richter-Sammlung. Ausgestellt werden 28 seiner Werke aus einem Zeitraum von 1957 bis 2003. Darunter „Porträt Liz Kertelge“ (1966, li. im Bild), „Schädel mit Kerze“ (1983) und „Seestück (bewölkt)“ von 1969.

*Gerhard Richter*

## Rathausportale strahlen wieder

Die drei historischen Eingangsportale des Rathauses Wolffscher Bau erstrahlen in neuem Glanz. Nach elfmonatiger Sanierung sind die Renaissanceportale – im Bild der mittlere Eingang – mit ihrem opulenten Figureschmuck im Sommer 2014 fertiggestellt worden. Die Kosten betragen 181 000 Euro. Die drei denkmalgeschützten Eingangsportale an der Westseite des Wolffschen Baus – benannt nach dem Architekten Jakob Wolff dem Jüngeren – mussten wegen umfangreicher Natursteinschäden und starker Verschmutzung restauriert werden.



## Hightech-Campus auf dem AEG-Areal

Wo früher Waschmaschinen vom Band liefen, entsteht in den kommenden 20 Jahren ein nordbayerisches Technologiezentrum für Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit. Das Gelände, das der Freistaat Bayern erwerben wird, umfasst neben dem Südostteil, in dem bereits der Energie Campus Nürnberg (EnCN) und der Nuremberg Campus of Technology (NCT) ansässig sind, auch das sogenannte Nordareal zwischen der Muggenhofer Straße und den Pegnitzwiesen. Auf rund 6 000 Quadratmetern entsteht Platz für bis zu 5 000 Studierende. Mit bis zu 50 neuen Lehrstühlen und zwölf Studiengängen sollen der Hochschulstandort und die Weststadt aufgewertet werden.



## Rammschlag in Großreuth

Mit dem ersten Rammschlag am künftigen U-Bahnhof Großreuth bei Schweinau haben Mitte Oktober 2014 die Bauarbeiten für den neuen Streckenabschnitt der automatisch betriebenen U-Bahnlinie 3 begonnen. Die neuen 1 120 Meter sollen Mitte 2019 ans Netz gehen und die U3 zunächst bis Großreuth bei Schweinau verlängern. Die Gesamtkosten für diesen Abschnitt werden auf rund 65 Millionen Euro veranschlagt und hauptsächlich durch Fördergelder finanziert. Ein Ausbau bis Gebersdorf ist im Anschluss geplant.



# Die ganze Welt der Eisenbahn

## DB Museum Nürnberg

[www.dbmuseum.de](http://www.dbmuseum.de)

DB Museum

1865–2015

# 150 JAHRE STADTARCHIV NÜRNBERG



Eine Ausstellung  
vom 16. Januar  
bis 3. Mai 2015  
im Stadtarchiv Nürnberg  
Norishalle, Marientorgraben 8

Öffnungszeiten:

Mo bis Do 8.30 Uhr bis 17 Uhr, Fr 8.30 Uhr bis 21 Uhr,  
Do 10 Uhr bis 17 Uhr / Eintritt frei

Stadtarchiv Nürnberg

# Wenn ich meine Familie treffen möchte, dann bringt uns die VAG zusammen.



**Wir verbinden Menschen.**

Dank des dichten Verkehrsnetzes der VAG mit über 1.000 Haltestellen, ist es für unsere Fahrgäste ganz leicht, mobil zu sein. Mit der VAG kommen Sie problemlos zu den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen – überall in Nürnberg.

**VAG**

## Klärschlamm wird wertvoller Dünger

Phosphor (chemische Formel  $H_3PO_4$ ) wird bald knapp und teuer. Dabei ist der Grundstoff für Dünge- und Nahrungsmittel für Landwirtschaft und Industrie unverzichtbar. Im Klärwerk 1 in Muggenhof entsteht eine Pilotanlage, die Phosphor aus Klärschlamm recycelt. Der Schlamm wird wie in einem Hochofen auf 2 000 Grad Celsius erhitzt. Die organischen Stoffe lösen sich vollständig auf und die Schwermetalle schmelzen heraus. Übrig bleibt eine weiße Schlacke mit dem Phosphor. Bau und 30 Monate Betrieb der Anlage kosten sechs Millionen Euro. Das Projekt wird vom Bund mit 4,2 Millionen Euro gefördert. Wenn die Pilotanlage funktioniert, soll aus ihr eine Großanlage entstehen.



Foto: Michael Matejka

## Erinnerung an Fußballlegende

Max Morlock ist der berühmteste und erfolgreichste Fußballspieler des 1. FC Nürnberg. 24 Jahre lang trug er das weinrote Trikot des Clubs, des Vereins, dem er während seiner gesamten Fußballkarriere die Treue hielt. Von 1940 bis 1964 schoss er in 900 Spielen 700 Tore. 1948 und 1961 wurde er Deutscher Meister und 1962 Pokalsieger. Um diesen einzigartigen Fußballer zu ehren, wurde der A-Platz des Sportparks am Valznerweiher Max-Morlock-Platz getauft. Seine Töchter, Birgit Bussinger (li.) und Ursula Diehl, enthüllten am 20. Todestag ihres Vaters, dem 10. September 2014, eine Stele. Sie zeigt den Ausnahmespieler, der Clubfans auch heute noch in guter Erinnerung ist.



Foto: Christine Dierenbach

## Klinikum Süd: Ende der Parkplatzsuche

Das Geduldsspiel „Parkplatzsuche“ rund um das Klinikum Nürnberg Süd wird noch im Jahr 2014 ein Ende haben. Auf dem Gelände entlang der Breslauer Straße entsteht ein stattliches vierstöckiges Parkhaus (unser Bild). Das 170 Meter lange und 37 Meter breite Gebäude bietet ab 23. Dezember 2014 für Patienten, Besucher und Beschäftigte 779 Plätze. Zusammen mit den bereits vorhandenen Stellplätzen bietet das Klinikum Nürnberg Süd dann insgesamt 1 565 Parkplätze an. Dies ist eine Verdopplung der Stellplätze gegenüber der derzeitigen Situation und eine Verdreifachung gegenüber vor 20 Jahren.

## Akademie als Stiftung

Die Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien (IANP) ist gegründet. Die am 22. November 2014 eingerichtete Stiftung bürgerlichen Rechts wird von Bund, Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg getragen. Sie will zur Umsetzung der Nürnberger Prinzipien beitragen, die nach den sogenannten Nürnberger Prozessen 1950 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Auf internationaler Ebene wird die Akademie Angebote zur Menschenrechtsbildung entwickeln und Forschungsfragen zur juristischen und gesellschaftlichen Aufarbeitung der Vergangenheit diskutieren. Bis die Einrichtung voraussichtlich 2018 in den Ostflügel des Justizgebäudes ziehen kann, hat sie ihren Sitz im Pellerhaus am Egidienplatz.